

# Infobrief

## Landeskonzent Hannover

Sommersemester  
2020

### **Vorwort**

Informationen zu unseren  
Tagungen und zum Büchergeld  
der Landeskirche

*Seite 2*

### **Berichte Ortskonvente**

*Seite 3*

### **Berichte der Delegierten**

*Seite 7*

[landeskonzenthannover.de](http://landeskonzenthannover.de)



Landeskonzent der  
Theologiestudierenden  
der Evangelisch-lutherischen  
Landeskirche Hannovers

## Vorwort

### Liebe Kommiliton\*innen in der Landeskirche Hannovers!

Leider musste die Frühjahrstagung, die am vergangenen Wochenende in Hameln hätte stattfinden sollen, ausfallen (genauer dazu s.u.). Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, dennoch ein – wenn auch einseitiges – Kommunikationsmedium zu wählen, um den üblichen Austausch weitgehend zu ermöglichen. Wir hoffen, dass wir Euch mit diesem Schreiben sowohl über unsere nicht ruhende Arbeit informieren und auch ein kleines bisschen Hoffnung machen können – Spoiler: Digitale Lehre sorgt überall für Probleme, also nicht verzagen 😊

Wir können uns vorstellen, dass in diesen Zeiten bei der einen oder dem anderen erhöhter Redebedarf besteht und Unsicherheiten vor allem bzgl. des Studienverlaufs bestehen. Neben dem Hinweis auf die kompetente Beratung aus dem Landeskirchenamt möchten wir an dieser Stelle betonen, dass wir selbstverständlich für alle Fragen und Probleme ein offenes Ohr, bzw. Auge haben. Wendet Euch also gerne an uns! (sprecherrat[at]landeskonventhannover.de)

Die letzte Tagung in Leipzig ist nun schon eine Weile her, wir wollen aber trotzdem gerne davon berichten. Die **Herbsttagung 2019**, an der insgesamt 24 Studierende teilgenommen haben, fand unter dem Titel „Kirche und ‚Neue Rechte‘ – Umgang mit rassistischem Gedankengut im Kirchenkontext“ vom 22.-24. November statt. Nach einer Einführung in das Thema durch Petra Schickert vom Kulturbüro Sachsen standen der Austausch und die Diskussionsrunde mit einer Pastorin, einer Politikwissenschaftlerin und einem Religionspädagogen im Mittelpunkt.

Eine besondere Freude war uns, dass bei der Tagung des DelegiertenRats (DR) am Freitagabend insgesamt elf Ortskonvente anwesend waren, die jeweils aus ihren Studienorten und Fakultäten berichtet haben. Das Protokoll könnt ihr wie gewohnt auf unserer Homepage einsehen: <https://lkhannover.interseth.de/protokolle/>

Die **Frühjahrstagung 2020** vom 08.-10. Mai in Hameln musste aufgrund der aktuell gültigen Kontaktbeschränkungen ausfallen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, im Angesicht der Situation gibt es aus unserer Sicht aber keine andere Option. Dass die Sitzung des DR dadurch für dieses Semester entfällt, ist möglich, da unsere Satzung in §3 Art. 5 vorsieht, dass der DelegiertenRat „in der Regel einmal im Semester“ tagt. In diesem Semester gilt also mal die Ausnahme der Regel. Wenn es wichtige Anliegen gibt, die dennoch bearbeitet werden, schreibt uns bitte eine E-Mail an [sprecherrat\[at\]landeskonventhannover.de](mailto:sprecherrat[at]landeskonventhannover.de).

Die **Herbsttagung 2020** wird – sofern alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können – vom **20. bis 22. November 2020** stattfinden. Das Thema „Fundament, Eckstein oder ‚Klotz am Bein‘? Zur Relevanz und Funktion der (lutherischen) Bekenntnisschriften im Pfarralltag“, welches eigentlich für die Frühjahrstagung geplant war, werden wir dann entsprechend nachholen. Um die Planung zu vereinfachen und möglichst lange, möglichst flexibel zu halten, werden wir dann voraussichtlich in oder bei Göttingen tagen. Allen Delegierten, die bis dahin ihre Ämter fortführen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Gerne möchten wir an dieser Stelle auch auf das **Büchergeld** der Landeskirche in Höhe von 100€ pro Jahr erinnern. Seit diesem Semester kann das Büchergeld online beantragt werden

(Link: <https://anmeldung.e-msz.de/content/antrag-auf-buechergeld-2223> ). Dies ist bis zum 30.06.2020 möglich. Für weitere Informationen zum Büchergeld und zu sonstiger Förderung der Landeskirche informiert Ihr Euch am besten auf der Homepage der Landeskirche (Link: <https://www.theologie-studieren.de> ).

Alle Informationen über unsere Arbeit und über Ansprechpartner\*innen in den Studienorten und Gremien findet Ihr auf unserer Homepage: <https://lkhannover.interseth.de/>

Wir verbleiben mit lieben Grüßen  
und wünschen Euch einen bestmöglichen Verlauf des Semesters  
und viel Spaß beim Lesen dieses Briefes!

*Tobias Grotefend (SR Finanzen)*

*Lasse Joost*

*Jakob Schiffer (SR Kommunikation)*

*Franziska Wilde (SR Internet)*

## Berichte aus den Ortskonventen

### Berlin

*Antonia Eckardt*

Auch an der Humboldt-Universität zu Berlin finden in diesem Semester nur digitale Veranstaltungen statt. Dabei konnte die große Mehrheit der geplanten Veranstaltungen umgesetzt werden, sodass weiterhin ein breites Lehr- und Lernangebot besteht. Abgesehen von kleineren technischen Schwierigkeiten scheint dieses auch gut zu funktionieren. So nehmen Lehrende beispielsweise ihre Vorlesungen zum späteren Wiederholen auf, bieten digitale Selbsttests an und stellen umfangreiches Material zur Verfügung. Dennoch werden unkomplizierte Gespräche und Diskussionen „von Angesicht zu Angesicht“ sowie die offenen Bibliotheken vermisst.

Der Ortskonvent Berlin ist zuletzt geschrumpft, da Anna Sehlmeier und Linda-Maria Lundahl nach Göttingen gewechselt sind. Erfreulicherweise ist Lasse Joost in diesem Semester aus Halle zu uns gekommen. Damit besteht der Ortskonvent aktuell aus vier Mitgliedern. Der Posten des\*der Vorsitzenden wurde von zuletzt zwei auf eine Person reduziert und wird momentan von Antonia Eckhardt bekleidet. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen war ein Treffen des Ortskonventes mit Herrn Günter wie normalerweise zu Beginn des Semesters leider nicht möglich, auch ein Treffen am Ende des Semesters scheint derzeit unwahrscheinlich. Dafür hält der Ortskonvent via E-Mail den Kontakt zu seinen Mitgliedern und sucht nach Möglichkeiten, den Konvent trotz der erschwerten Lage zu beleben.

### Göttingen

*Elisabeth Behr, Hannah Seidig und Dominik Wolters*

Zurzeit stehen 152 Personen auf der Liste des E-Mail-Verteilers des Ortskonventes Göttingen. Das letzte Treffen des Ortskonventes fand am 9. Dezember 2019 im Evangelischen Studienhaus Göttingen statt. Daran nahmen 12 Studierende und Hagen Günter aus dem Landeskirchenamt teil. Es fanden zwei Wahlen zum\*r Ortskonventsprecher\*in statt. Hannah Seidig wurde wieder- und Elisabeth Behr neugewählt, während Franziska Wilde sich nicht erneut zur Wahl

stellte. An dieser Stelle herzlichen Dank an Franziska für ihren zuverlässigen Einsatz und ihr Engagement!

Im Vordergrund des Treffens stand der Austausch der Studierenden untereinander. Außerdem ging es darum, wie die Möglichkeit, sich auf die Liste der Theologiestudierenden der Landeskirche setzen zu lassen, besser beworben werden könne. Ein weiteres Thema war der Ablauf und die Unterschiede des Kirchlichen im Vergleich zum Fakultätsexamen. Regelmäßigere Ortskonventstreffen als einmal pro Semester wurden auf Nachfrage nicht erwünscht. Das nächste Treffen wird in digitaler Form stattfinden.

Die Theologische Fakultät war sehr erfreut darüber, dass Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Thomas Kaufmann, der in Göttingen Kirchengeschichte lehrt, für seine Forschung zu Martin Luther und der Reformation mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2020 ausgezeichnet wurde.

Eine Woche später als geplant begann das Sommersemester am 20. April 2020 digital. Die Semestereröffnung der Theologischen Fakultät und der ökumenische Semestereröffnungsgottesdienst fanden mit jeweils großer Teilnehmer\*innenzahl online über Big Blue Button statt. Das Veranstaltungsangebot ist trotz digitaler Lehre sehr vielfältig und es finden neben allen Pflichtveranstaltungen auch zahlreiche Veranstaltungen aus dem Wahlbereich statt. Die Lehrformen beinhalten u.a. interaktive Seminare durch Online-Konferenzen, aufgezeichnete Vorlesungen und hochgeladene Inhalte mit Austausch über Emails. Trotz großer Bemühungen der Dozierenden in der digitalen Lehre und dem Angebot bleiben gewisse Unsicherheiten und einige Studienverläufe ändern sich zwangsläufig, aber insgesamt herrscht eine positive Atmosphäre.

Als Ansprechpartner bei Fragen und Sorgen der Studierenden steht außerdem die Fachschaft Theologie zur Verfügung, indem sie u.a. zweimal pro Woche eine digitale Sprechstunde anbietet.

## Greifswald

*Lasse Seebeck*

- U.a. coronabedingt haben keine Aktivitäten stattgefunden
- An der Fakultät hat sich in kürzester Zeit ein Konzept für digitale Lehre erarbeiten lassen, so dass das Semester mit einem Kernlehrprogramm auf digitalem Wege stattfindet (u.a. Videokonferenzen)
- Die grundlegenden Module können deshalb trotz Corona und physischer Abwesenheit in Greifswald auch in diesem Semester studiert werden
- Auch Prüfungen können in digitaler Weise abgelegt werden

## Halle/Wittenberg

*Stina Knobloch*

Hallo zusammen,

das letzte Semester endete genau wie das jetzige anfang: im Homeoffice. Da auch die Bibliotheken geschlossen sind, erschwert dieser Zustand die Studierbarkeit an der Uni sehr. Bücher für Hausarbeiten, die gerade an unserer Fakultät noch nicht als E-Book vorhanden sind, können nicht ausgeliehen werden und auch der Kontakt zu den Dozenten und Professoren funktioniert leider nur dann gut, wenn von beiden Seiten eine gute Internetverbindung vorliegt. Viele Studierende sind momentan bei ihren Familien in der Heimat und haben von dort aus versucht, das Sommersemester im Homeoffice zu beginnen. Während es für die einen als entspannt erscheint, von zu Hause aus arbeiten zu dürfen, haben es andere durch

familiäre Verpflichtungen oder eine schlechte Internetverbindung schwerer, in einen gut strukturierten Alltag zu kommen.

Allgemein kann man sagen, dass die aktuelle Situation gerade für die Dozenten und Professoren eine große technische und organisatorische Herausforderung ist. So gibt es Dozenten, die mit dem Hochladen von Texten, Aufgaben oder Power Point Präsentationen gut klar kommen, wodurch das Selbststudium gut möglich ist, es gibt auch solche, bei denen die Studierenden versuchen, über eine Videokonferenz den Dozenten mit den verschiedenen Techniken weiter zu helfen, und es kommt aber leider an unserer Fakultät auch vor, dass ein Professor sich den digitalen Herausforderungen nicht gewachsen sieht, sodass einige Veranstaltungen erst im Präsenzmodus beginnen sollen.

Positiv zu vermerken ist, dass es schon zwei öffentliche Videokonferenzen gab, bei denen die Studierenden Fragen an den Dekan und Prodekan stellen konnten, in Vertretung für die Vollversammlungen. Auch funktionieren einige Veranstaltungen über Cisco Webex virtuell erfolgreich.

Kritisiert wird von studentischer Seite, dass es kein einheitliches Portal gibt, sondern dass jede/r Dozent/in und die Professoren ganz unterschiedliche Medien nutzten, sodass es für die Studierenden schwierig wird, da noch einen Überblick zu behalten, um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden. Gerade der Sprachenunterricht erweist sich als schwierig. Hier gibt es für die Griechisch Anfänger nur Aufgaben, allerdings ohne Audiodateien.

Die ausgefallenen Prüfungen (so der Dekan) sollen nach aktuellem Stand in der Woche nach Pfingsten stattfinden; wobei auch darüber nachgedacht wird, ob man, bei einer Verlängerung der aktuellen Situation, zur Not auf Online Prüfungen über eine Videokonferenz umplant, damit Module trotzdem abgeschlossen werden können.

Viele Grüße und bis zur nächsten Herbsttagung,  
Stina Knobloch

## Heidelberg

### *Jakob Schiffer*

Der Ortskonvent in Heidelberg umfasst zurzeit 8 Studierende. Seit einem Treffen im Januar gab es im Konvent keine weitere Aktivität. Das nächste Treffen ist in Planung. Jakob Schiffer wurde im Januar zum Ortskonventssprecher gewählt.

Die Heidelberger Fakultät ist sehr bemüht, das Semester so angenehm wie möglich für die Studierenden zu gestalten. Der Fakultätsrat hat beschlossen, dass es in jeder Veranstaltung die Möglichkeit geben muss, das Semester komplett digital zu beenden. Die Fachschaft steht in engem Kontakt zum Prüfungsamt und es konnten alle bisher aufgetretenen Probleme einvernehmlich gelöst werden. Besonders die Anwesenheitspflicht, die in Heidelberg herrscht, hat anfänglich für Schwierigkeiten gesorgt, da die Dozierenden sehr unterschiedlich mit Arbeitszeitnachweisen umgehen.

## Leipzig

### *Hanna Lechler*

Hier in Leipzig gibt es nicht viel Neues, da wir ja auch nicht in die Uni können, habe ich gerade nicht so ganz den Überblick, aber ich weiß, dass Prof. Deeg (Homiletik) und Kohnle (KG) im Forschungssemester sind und Prof. Berlejung (AT) ist auch nochmal im Forschungssemester. Auf jeden Fall ist sie dieses und ich glaube sogar auch noch nächstes Semester nicht da...

Ansonsten läuft das online Studium die ersten zwei Wochen ganz gut, es werden meistens Powerpoints mit Audiospuren und Texte hochgeladen oder auf YouTube Videos eingestellt.

## Marburg

*Thomas Houba*

Im vergangenen Wintersemester gab es kein Treffen des Ortskonvents, was auch auf meine fehlende, bzw. halbgare Initiative zurückzuführen ist. Die Studierbarkeit in diesem Semester ist wie womöglich überall unterschiedlich gut umgesetzt, da manche Veranstaltungen mit mehr Mühe und manche mit weniger online umgesetzt werden. Prof. Standhartner und Prof. Krüger sind im Forschungssemester, aber durch die mindestens doppelt besetzten Stellen ist dies nicht weiter problematisch. Das Lehrangebot ist dennoch, wie auch letztes Semester, ausreichend und vielfältig, wobei ich besonders den Gegenwartsbezug einiger Veranstaltungen positiv hervorheben möchte. Außerdem gibt es gerade gleich zwei interdisziplinäre Veranstaltungen, einmal zum Fundamentalismus aus theologischer, philosophischer und politikwissenschaftlicher Perspektive, sowie zu den Geschlechterbeziehungen in der hebräischen Bibel aus pädagogischer und alttestamentlicher Perspektive. Der Fachbereich kommt also seiner auf der Website beschriebenen feministischen und interdisziplinären Ausrichtung in gutem Umfang nach. So hat z.B. Prof. Maier gerade auch den Vorsitz des Zentrums Geschlechterforschung inne, bei dem alle Studierenden der Uni ein studiumsbegleitendes Zertifikat machen können, was für mich ebenfalls zu einer weiteren Ausgestaltung eines interdisziplinären Studiums führt. „Klassische“ Veranstaltungen wie zu Jesus und den Synoptikern oder ähnliches gibt es aber auch. Die Fachschaft Roter Faden macht m.E. eine großartige Arbeit, bietet Exkursionen (im WiSe zum Anne-Frank-Haus) oder Thementage (im WiSe zu Abtreibung) an und ihre Vorschläge zu Lehrveranstaltungen finden Gehör (im SoSe zum Thema Utopien im AT). Darüber hinaus können sich konservativ eingestellte Menschen in der Gruppe Summa theologica engagieren. Außerdem gibt es einen Befreiungstheologischen Lesekreis, wo wir letztes Semester ein Buch von Musa Dube gelesen haben, in dem sie ihr Modell einer feministisch-postkolonial-kritischen Exegese vorstellt. Es gibt ein selbstverwaltetes Kaffee, auch dort kann mensch eine Schicht übernehmen. Als letztes sei noch auf die „angedacht“ aufmerksam gemacht, wo jeden Mittwoch eine von Studierenden organisierte Andacht stattfand. Auch die ESG und das Studienhaus der EKKW bieten semesterbegleitend einiges an. Studentische Partizipation ist also durchaus möglich und gewünscht, und wird im WiSe auch hoffentlich wieder möglich sein.

Bleibt gesund und bis hoffentlich bald irgendwann

Thomas

## Münster

*Johanna Baumann*

Wie bei euch vermutlich auch hat das Semester hier am Montag, den 20.04. online begonnen. Die meisten Veranstaltungen können auf diese Weise stattfinden. Bisher ist das Semester gut angelaufen. Die Uni arbeitet an der Verbesserung der Technik.

Außerdem versuchen wir zurzeit, uns mit anderen Ortskonventen aus Niedersachsen, etwa mit Oldenburg, zu vernetzen.

Die neuen Sprecherinnen seit Ende November sind Katja Westerkamp und ich, Johanna Baumann.

## Berichte der Delegierten

### Ausbildungsbeirat (ABR)

*Johanna Baumann und Charlotte Heise*

Das letzte Treffen des ABR fand am 24.01.2020 in Hannover statt. Linda Pilz aus Braunschweig (studiert in Göttingen) und ich, Johanna (aus Münster), haben euch dort vertreten. Dieses Mal war Herr Aßmann auch da und konnte direkt auf die von mir eingebrachten Punkte bzgl. des Tages der mündlichen Prüfungen eingehen. Außerdem wurde das Fakultätsexamen in Beziehung zum Kirchlichen Examen und die Attraktivität des Kirchlichen Examens thematisiert. Es ging auch noch einmal um das Thema Gleichstellung unter den Prüfer\*innen. Einen ausführlichen Bericht stellen wir euch bei der nächsten Tagung vor und haben dann hoffentlich den Raum, weiter zu den oben genannten Themen zu diskutieren.

Charlotte und ich wollen unser Amt als ABR-Delegierte bis dahin gerne kommissarisch weiterführen.

### Koordinationsausschuss (KOA)

*Franziska Wilde*

Hallo zusammen,

leider musste die geplante Tagung in Frenswegen zum Thema „Auf dem Weg ins Pfarramt!? Mein Glaube, mein Studium und ich“ kurzfristig abgesagt werden. Das ist natürlich sehr schade und tut mir leid für alle, die sich darauf schon gefreut hatten.

Aber zum Glück kann die Tagung im nächsten Jahr nachgeholt werden. Es gibt sogar schon einen Termin! Vom 09.03.2021 bis zum 11.03.2021 werden wir uns in Frenswegen (bei Nordhorn) treffen. Ich freue mich jetzt schon darauf und kann euch eine Anmeldung (ab Oktober) wärmstens empfehlen!

Liebe Grüße aus Göttingen, Eure Franzi

### Studierendenrat Ev. Theologie (SETh)

*Thomas Houba und Jakob Schiffer*

Die letzte Vollversammlung (VV) des SETh fand vom 17. bis 19. Januar 2020 in Göttingen statt. Neben einigen Änderungen der Satzung, der Geschäftsordnung und der Antidiskriminierungsvorschrift wurden diverse inhaltliche Themen bearbeitet. Genauere Informationen gibt es im Bericht des LG (Leitendes Gremium)<sup>1</sup>

Da Thomas Houba in ein Amt des SETh gewählt wurde, kann Thomas nicht länger für den Landeskongress delegiert sein. Für das Engagement sei Dir, Thomas, an dieser Stelle herzlich gedankt. Jakob Schiffer wird die Delegation bis zur nächsten Sitzung des DR kommissarisch fortführen.

Die nächste SETh-VV vom 12. bis 14. Juni in Neuendettelsau wird aus aktuellem Anlass nicht stattfinden. Es wird eine digitale Ersatzveranstaltung geben.

---

<sup>1</sup> <https://interseth.de/wp-content/uploads/2020/03/Bericht-der-VV-2020-01-in-Göttingen-ohne-Anhänge.pdf>

## Kandidat\*innen-Zusammenschluss Examen (der) Landeskirche Hannovers (Kanzel H)

*Nele Cohrs*

Lieber DelegiertenRat, liebe Studierende der Landeskirche, die Kanzel-H-Liste steht auch weiterhin für alle Studierende bereit, die sich im Zuge der Examensvorbereitung die gestellten Klausurthemen der letzten Durchgänge anschauen wollen und sie ggf. nutzen möchten, um eigene Probeklausuren zu verfassen.

Die Liste findet ihr unter: <https://lkhannover.interseth.de/kanzel-h/>

Die Themen der aktuellen Durchgänge werden vom Landeskirchenamt an mich weitergeleitet und dann von mir in die Liste eingefügt.

Die Kommunikation auf dieser Ebene funktioniert einwandfrei. Schon kurz nach den Klausurdaten sind die Themen im März bei mir eingetroffen und ich habe mich bemüht, sie euch auch zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Sollte jemand Fragen, Anregungen und Wünsche bzgl. der Liste haben, kann sie oder er sich gern an mich wenden (meine Mailadresse: nele.cohrs[at]outlook.de).

Die Liste zu optimieren ist schließlich im Interesse aller und ermöglicht den jetzigen und künftigen Examenskandidaten eine zielgerichtete Vorbereitung!

Nele Cohrs

## Landessynode

*Vinzent Wiedemann*

Liebe Kommiliton\*innen, liebe Leser\*innen dieses Berichts, sehr gerne hätte ich die erste Tagung meiner Amtszeit als Synodenvertreter live miterlebt, was mir durch eine Termindopplung leider nicht möglich war. Dieses Mal müsst ihr also noch mit den Ergebnissen meines Studiums der veröffentlichten Dokumente, Berichte, Bilder und Videos begnügen:

Die erste Tagung der neuen Synode stand ganz im Zeichen des Neuanfangs: Auch wenn mit Dr. Matthias Kannengießler der Präsident der vergangenen Synode einstimmig wiedergewählt wurde, besteht die 26. Synode zu ca. 70% aus neuen Mitgliedern. Zudem besteht die Synode erstmals aus mehr Frauen als Männern. Da es sich um die konstituierende Tagung handelte, bestand ein großer Teil der Tagesordnungen aus Vorstellungen und Wahlen.

Wichtige Themen aus Studierendensicht – Liebhaber\*innen von Detailfragen zur zahlenmäßigen Zusammensetzung von Ausschüssen sowie des Umsatzsteuerrechts mögen es mir verzeihen – sind meines Erachtens vor allem folgende: Der Jugendausschuss wird in Zusammenarbeit mit der Landesjugendkammer eine Jugendsynode im November 2021 (im Rahmen der fünften Synodentagung) vorbereiten. Von nun an sind Mitglieder der Synode per Beschluss dazu aufgerufen, bei allen Anträgen, Beschlüssen usw. den Klimaschutz stets zu bedenken. Die Aufarbeitung sexueller Gewalt innerhalb der Kirche soll weiter vorangetrieben werden. Es soll nach digitalen Möglichkeiten für die Durchführung von Sitzungen gesucht werden.



Allen, die sich detaillierter mit den Themen der Tagung auseinandersetzen wollen, empfehle ich die Lektüre des Berichts des Landesbischofs<sup>2</sup> sowie den Bericht des Landeskirchenamtes<sup>3</sup> (Aktenstück 4). Letzterer wird in den Ausschüssen besprochen werden und eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Synode in den folgenden sechs Jahren bilden.

Selbstverständlich dürft ihr euch auch jederzeit an mich wenden, wenn ihr Fragen rund um die Synode habt.

Bleibt gesund und passt auf euch auf!

Vinzent

## Pfarrverein

*Anna-Lena Schlichtmann*

Hallo liebe Alle,

für alle, die mich nicht kennen: Ich bin Anna-Lena, studiere im 11. Semester an der Uni Hamburg und wurde vor einem Jahr als Delegierte in den Vorstand des Pfarrvereins gewählt. Der Pfarrverein ist eine Art Gewerkschaft für Pastor\*innen. Mein Pastor hat ihn mir damals, als ich das erste Mal vom Pfarrverein erfahren habe, als „Meckerverein der Landeskirche“ vorgestellt. Der Verein vertritt die Interessen der Pastor\*innen, die Mitglieder sind, gegenüber der Landeskirche und unterstützt sie mit ganzem Herzen. Auch gibt er immer wieder kritische Impulse zu der aktuellen Situation, gerade auch über das Vereinsblatt, und trägt so seinen Teil dazu bei, die Kirche konstruktiv weiterzuentwickeln. Die Mitgliedschaft für Studierende ist kostenfrei 😊

Der Vorstand besteht vorwiegend aus älteren Herren. Das war für mich anfangs als fast einzige Frau doch ein bisschen befremdlich, aber sie sind sehr freundlich und zeigen ein großes Interesse an uns Studierenden.

Da ich mich nun auf mein Examen vorbereite, habe ich leider weniger Zeit für die Vorstandsarbeit im Pfarrverein. Ich werde aber dieses Amt kommissarisch weiter bis zum Herbst übernehmen. Zwar gibt es nur wenige Vorstandssitzungen (ca. 4 im Jahr), aber ich merke, dass ich mich eigentlich noch mehr in den Vorstand einbringen wollen würde. Jetzt, wo ich richtig drin bin, merke ich, wie wichtig dieses Amt eigentlich ist. Leider bin ich auf eine halbe Seite mit meinem Bericht begrenzt, sodass ich keinen Platz für einen ausführlichen Werbeblock habe, aber dafür ist ja im Herbst noch Zeit.

Alles Liebe und bleibt gesund!

Anna-Lena

## Jubiläum Predigerseminar

*Lasse Joost*

Ich nehme seit Dezember 2019 als Vertreter des Landeskongresses an den Treffen zur Planung der Jubiläumsfeierlichkeiten für das Predigerseminar in Loccum teil, die am 5./6. Juni 2021 stattfinden werden.

Abgesehen von Frau Ruck-Schröder (Studiendirektorin des Predigerseminars) und Herrn Assmann aus dem Landeskirchenamt sind daran u.a. Frau Oetken als Vertreterin der

---

<sup>2</sup> [https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/wir-ueber-uns/landessynode/synode\\_26/erste-tagung-26-landessynode/20-02-21-Schriftlicher-Bericht-zur-I.-Tagung-der-26.-Landessynode-2.pdf-5bc71d1b5938755ffab62d6e6aef6fb.pdf](https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/wir-ueber-uns/landessynode/synode_26/erste-tagung-26-landessynode/20-02-21-Schriftlicher-Bericht-zur-I.-Tagung-der-26.-Landessynode-2.pdf-5bc71d1b5938755ffab62d6e6aef6fb.pdf)

<sup>3</sup> [https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/wir-ueber-uns/landessynode/synode\\_26/erste-tagung-26-landessynode/aktenstuecke/Nr.-4.pdf-6ee81de38d7c8e2e86de782154d5e37b.pdf](https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/wir-ueber-uns/landessynode/synode_26/erste-tagung-26-landessynode/aktenstuecke/Nr.-4.pdf-6ee81de38d7c8e2e86de782154d5e37b.pdf)

Bremischen Landeskirche, Herr Wolf aus der Bauabteilung des LKA, Herr Noß-Kolbe (von der Loccumer Studienleitung), Herr Bartholl als Vertreter der aktuellen Vikar\*innenjahrgänge und Herr Franke (Bürgermeister von Rehburg-Loccum) beteiligt.

Der aktuelle Planungsstand sieht grob umrissen folgendermaßen aus:

Die beiden Festtage haben jeweils ein Oberthema erhalten: Am Samstag (05.06.) soll es in erster Linie das Predigerseminar als „Ort der Theologischen Ausbildung“ gehen, während der Sonntag (06.06.) vornehmlich im Zeichen der Übergabe und Einweihung der Gebäude stehen soll.

Wichtigster Programmpunkt am Samstag wird die Vorstellung der Festschrift sein, die sich im Kern mit dem Thema der heutigen Herausforderungen und Ziele der Vikar\*innenausbildung beschäftigen soll. Diese soll am Beginn einer Diskussionsveranstaltung stehen, bei der jüdische, muslimische, katholische und evangelische Vertreter\*innen über das Thema der Ausbildung zu religiösen Berufen ins Gespräch kommen sollen. Der Tag soll dann in Form eines gemütlichen Grillabends in Priors Garten ausklingen.

Am Sonntag wird zunächst ein Gottesdienst mit Schlüsselübergabe im Zeichen des Danks an die ausführenden Betriebe stattfinden. Predigen wird Landesbischof Ralf Meister. Im weiteren Laufe des Tages wird es im Stile eines Gemeindefestes die Möglichkeit zur Begegnung von Dorf und Landeskirche geben. Dazu soll es ein offenes Angebot von Verpflegungsbuden und ggf. Kunsthandwerksständen aus der Region um Loccum-Rehburg geben, bevor ab dem späten Nachmittag als Highlight ein Konzert mit einem „Top Act“ stattfinden wird. Entsprechende Anfragen laufen aktuell noch.

Die weitere Planung wird von einer Steuerungsgruppe aus Vertreter\*innen des Predigerseminars, des Klosters, der beteiligten Landeskirchen und der Vikariatskurse durchgeführt, die sich in vergleichsweise kurzen Abständen treffen soll. Alle 3-4 Monate wird es darüber hinaus Planungstreffen geben zu denen Vertreter\*innen aller beteiligter Gruppen (inkl. der Studierenden) eingeladen sind.